

zu Cainsdorf, Nieder-Cainsdorf und Bockwa hinter obengenannten auf demselben Besitz bestellten Hypoth. von M. 2.500.000. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Am 1./1. 1914 noch M. 644.250 ungetilgt. Kurs Ende 1902—1913: 94.75, 94.20, 90.60, 97, 103.75, 95.75, 97.40, 95.90, 99.50, 95.50, 96.40, 93%. Zugel. im Juni 1902. Erster Kurs 1./7. 1902: 95.25%. Notiert in Berlin u. seit Aug. 1902 in Dresden. Die im J. 1907 noch ungetilgten M. 761.100, jetzt zu 102% rückzahlbar, wurden im Aug. 1907 in Berlin zugelassen.

Die Ges. hat die bisher unbenützt gebliebenen Eisensteinfelder Altenberg II u. Barbara 1906 veräußert. Diese Felder hafteten neben einer zweitstelligen Kaut.-Hypoth. auf dem eigentlichen Hüttenbesitz für die im Jahre 1902 begebene 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von M. 1.251.900. Statt zu deren Tilg. den Erlös der Grubenfelder zu verwenden, wünschte ihn die Ges. innezuhalten, weil er vorteilhaft zur Stärkung der Betriebsmittel verwendet werden konnte. Sie schlug daher vor, die Grubenfelder bzw. ihren Erlös aus der Haftung zu entlassen gegen Zahlung einer Prämie von 1%, sowie gegen eine von ihr zu leistende 3% Abzahlung auf das mit 5% bemessene Rückzahl.-Agio. Demnach sollte auf jede Oblig. von M. 150 ein Betrag von M. 6 jetzt ausgezahlt und die Schuldverschreib. als eine mit 102% rückzahlbare den Inhabern zurückgegeben werden, wenn die Besitzer von mind. M. 1.000.000 Oblig. den Vorschlag acceptieren (Frist 12.—28./6. 1906). Da M. 777.900 Nennbetrag zur Konvertierung eingereicht worden sind, beschloss die Verwaltung diesen Betrag als hinreichend für die Konvertierung zu erachten und die Abstemp. in obiger Weise in die Wege zu leiten. Der ratierte Mehrerlös aus dem Verkauf der reinen Grubenfelder Barbara II u. Altenberg II, soweit er auf die zur Konvertierung nicht eingereichten Stücke (M. 457.950) entfiel, verblieb mit M. 500.000 in den Händen des Treuhänders und wurde gemäss den Anleihebedingungen zur Rückzahlung der nicht konvertierten Stücke am 30./6. 1907 verwendet. Der Buchgewinn aus der Veräußerung der erwähnten Grubenfelder M. 770.786 wurde mit M. 470.786 zu ausserord. Abschreib. und sodann mit M. 300.000 zu Reservestellungen verwendet. In Bezug auf letztere wurde der 1901 durch die Unterbilanz aufgezehrte R.-F. von ca. M. 200.000 nebst Disp.-F. von M. 100.000 wieder hergestellt; seitdem durch Zuwendungen erhöht.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Mai. **Stimmrecht:** Je M. 600 A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 5% Div. an Vorz.-Aktien, 5% an andere Aktien, Rest gleichmässig Super-Div. an das ganze A.-K. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. beträgt 5% des Betrages, der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt, ausserdem erhält er eine jährl. Gesamtvergütung von  $\frac{1}{4}$ % des A.-K., welche auf Geschäftskosten zu verrechnen ist.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Königin-Marienhütte: Grundstücke u. Gerechtsame 246.500, Gebäude 1.882.900, Öfen u. Generatoren 281.200, Wassergraben, Maschinenelemente u. Kanäle 112.500, Walzenstrassen u. Geleisanlagen 334.300, Masch. 1.242.100, Walzen, Kokillen, Betriebsgeräte u. Werkzeuge 290.600, Modelle 20.000, Staatspapiere 376.385, eigene Oblig. 568.000, Kaut. 802.320, Ford.: aus Lieferungen 1.276.732, bei Bankinst. u. Postscheck-Kto 51.413, Anzahl. auf Maschin. 61.000, Rohmaterial. 787.767, Halbfabrikate 96.903, Fertigfabrikate 790.297, Werkstatt-Erzeugnisse, halbfertig 458.515, Material. 318.088, Kassa 14.329, Wechsel 142.414, Patente 1. — Passiva: Vorz.-A.-K. 5.007.600, St.-A.-K. 496.200, Anleihe I 1.558.000, do. II 644.250, do. Tilg.-Kto 11.794, do. Zs.-Kto 32.665, do. Agio-Kto 12.885, unerhob. Div. 2916, Kaut. 802.330, Schulden für Lieferungen 390.046, do. für Anzahl. 41.853, rückst. Löhne 39.399, Rückl. für Unterstütz. 30.118, R.-F. 356.130 (Rückl. 16.629), Disp.-F. 350.000, Rückl. für Ausfälle an Forder. 30.000, do. für kraftlos erklärte Aktien 62, Res. für Wohlfahrtszwecke 6600, Div. 275.190, Tant. 15.390, do. an A.-R. 4790, Vortrag 45.045. Sa. M. 10.154.268.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Anleihe-Zs. 75.579, Gen.-Unk. 213.272, Kursverlust 6598, Abschreib. 281.095, Gewinn 357.045. — Kredit: Vortrag 24.461, Zs. v. Wertp. 15.242, Erlös für verkaufte Bergbau-Realitäten 3000, Betriebs-Gewinn 890.886. Sa. M. 933.590.

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1891—1901: In Berlin: 72.50, 46.75, 46, 49.25, 55, 91.50, 94, 89.50, 103, 76.50, 28.10%. (Notiz eingestellt 23./9. 1902.) — St.-Aktien in Frankf. a. M. 1891 bis 1913: 71.70, 46.90, 49, 48, 54, 91, 93.50, 88, 103, 76.50, 29, 20.50, —, —, 75, 88, 85, 97.50, 103, 82, 82.20, 86%. — In Berlin: Neue Vorz.-Aktien Ende 1902—1913: 43.50, 44.50, 37, 65.10, 90, 93, 86.50, 97.75, 103, 84.50, 85, 87.50%; abgest. St.-Aktien Ende 1902 bis 1913: 22.60, 37.50, —, 62, 76, 91.50, 85.50, 97.75, 103, 79, 84, 86%. Beide zugel. in Berlin Juni 1902; erster Kurs der neuen Vorz.-Aktien 1./7. 1902: 52%, der abgest. St.-Aktien 16./9. 1902: 20%.

**Dividenden:** Aktien 1886—1901: 0, 0, 3, 5, 7, 4 $\frac{1}{2}$ , 1,  $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 0%; St.-Aktien 1902—1913: 0, 0, 0, 0, 8, 6, 6, 6, 0, 6, 5%; Vorz.-Aktien 1902—1913: 0, 0, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$ , 8, 6, 6, 3, 6, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Techn. Dir. A. Finke, Kaufm. Dir. H. Halfter. **Prokuristen:** P. O. Jahn, E. Richter.

**Aufsichtsrat:** (5—10) Vors. Komm.-Rat F. Kühnemann, Berlin; Stellv. Bergrat Alb. Klötzer, Bockwa; Dir. Albert Prekonitsch, Dommitsch; Bank-Dir. Ferd. Gruneberg, Dresden; Neander Müller (Prok. v. S. Bleichröder), Berlin; Baron Friedr. von Born, Budapest.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: S. Bleichröder; Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Breslau: Breslauer Discontobank; Hamburg: L. Behrens & Söhne. (Ab 1./8. nur bei der Gesellschaftskasse in Cainsdorf.)